

Der

Betriebsrat

I N F O R M I E R T :

HANNOVER, 01.09.1983

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

IN DER LETZTEN BETRIEBSVERSAMMLUNG WURDE DER BELEGSCHAFT VOM ARBEITSDIREKTOR HUTHOFF MITGETEILT, DASS KEIN GRUND ZUR BESORGNIS BEI DER ÜBERPRÜFUNG DER LOHNGRUPPEN BESTEHT.

GESTERN NACHMITTAG WURDE DEM BETRIEBSRAT IN SEINER SITZUNG VON DER WERKSLEITUNG INNERHALB VON SECHS MINUTEN OHNE WEITERE INHALTLICHE AUSFÜHRUNGEN IHR IN MONATEN ERMITTELTES ERGEBNIS MITGETEILT.

NACH KURZER EINSICHT IN DIE ÜBERREICHTEN UNTERLAGEN WURDE FESTGESTELLT, DASS EIN RIGOROSER LOHNABBAU BEVORSTEHT.

DIESER LOHNRAUB BEDEUTET INSGESAMT FÜR DIE ARBEITER EINEN EINKOMMENSVERLUST IN MILLIONENHÖHE.

NACH ERSTEN EINSCHÄTZUNGEN FÜR DEN EINZELNEN ARBEITNEHMER EINE LOHNEINBUSSE VON MONATLICH CA. 200,-- DM BIS ÜBER 500,-- DM.

WEITERHIN TEILTE DIE WERKSLEITUNG UNMISSVERSTÄNDLICH MIT, DASS DIE EINGRUPPIERUNG DER TARIFANGESTELLTEN ÜBERPRÜFT WIRD.

DAS BEDEUTET: DEN ANGESTELLTEN STEHT EBENFALLS EIN GEHALTSRAUB BEVOR.

DER BETRIEBSRAT ERWARTET UMGEHEND EINE RÜCKNAHME DIESER MASSNAHMEN.

MIT KOLLEGIALEM GRUSS

H. J. KUCK
BETRIEBSRATSVORSITZENDER